

GEMEINDEBRIEF

DER KIRCHENGEMEINDEN
KAMMERFORST – OPPERSHAUSEN -
LANGULA / HEYERODE - EIGENRIEDEN

DEZEMBER 2024 BIS JANUAR 2025

Wunder der Geburt,
Einzigartige,
Intensive,
Heilige,
Nacht der
 Hoffnung.
Ankunft des Herrn.
Christ ist geboren.
Hirten auf dem
 Felde:
Trost für
 Notleidende,
Erlösung aller
 Menschen,
Nacht voller Freude.



Fensterbild in der Georgi Kirche Mühlhausen

Liebe Leserinnen und Leser!

Advent, was bedeutet uns diese Zeit? Ich erfahre, diese Zeit als eine sehr widersprüchliche Zeit: Im ursprünglichen Sinne eine Zeit der Besinnung und Vorbereitung auf das große Fest von Weihnachten und deshalb eine Fastenzeit. In unserem heutigen Erleben eine Zeit voller Unruhe: von Einkaufsrummel, Weihnachtsliedergeplär an allen Orten, einer Menge von wahrzunehmenden Terminen mit Kolleginnen, Freunden und Vereinen, schlechtes Gewissen, dass man noch immer nicht alle Geschenke zusammen hat und vielleicht auch die Angst, in diesem Jahr allein zu sein. Ist das Advent? Oder ist es auch Vorfreude auf den Heiligen Abend, die feierliche Stimmung und den Glanz in den Augen der Kinder. Ist Advent nicht auch das Hinarbeiten auf den Augenblick des Glücks im Kreis der Familie?

Bedenke ich, dass all das Unruhige und Umtriebige aus dem Streben entspringt, zu Weihnachten Liebe zu zeigen und geliebt zu werden, dann fällt es mir leichter diesem ganzen Trubel mein Verständnis entgegenzubringen. Und doch denke ich, wäre weniger Hektik oft entspannender und vieles könnte intensiver wahrgenommen werden. So wie das umseitige Bild aus der Georgi-Kirche in Mühlhausen zeigt. Mit wenigen Pinselstrichen auf dem Bleiglasfenster ist alles eingefangen, was das Weihnachtsfest ausmacht. Wir sehen zwei Hirten, Maria

mit dem Kind und Josef - gerade noch am rechten Bildrand zu sehen. Wir können durch die Balken, den geflochtenen Zaun und das Holzdach erkennen, dass sich die Szene in einen Stall abspielt. Was es nicht gibt, ist eine Krippe. Maria hält ihr Kind beschützend und wärmend im Arm. Josef wiederum hält durch seine Hand Verbindung zu den beiden. Was wäre passender, als vor diesem Kind so da zu sein wie die Hirten, die es betrachten. Nur dort ankommen, nur schauen, nur schweigend

Wie zur Beschämung der gewaltigsten menschlichen Anstrengungen und Leistungen wird hier ein Kind in den Mittelpunkt der Weltgeschichte gestellt.
Dietrich Bonhoeffer

bleiben dürfen. Auch Gott wollte nichts anderes von den Menschen, als sie nur betrachten zu lassen: das ist mein Sohn. Auf ihn dürft ihr schauen. Endlich nur da sein dürfen. Nichts wissen, nichts sein, nichts können müssen. Vor dem Bild, wie vor dem Kind einfach ein wenig schauen und bleiben dürfen, wie sonst so selten. Nur schauen und horchen viel-

leicht: ein leises Atmen, ein Klopfen des Herzens, ein Stimmenspiel von weit oben: „...und Frieden auf Erden den Menschen“. Horchen und vielleicht leise in die Musik mit einstimmen: „Zu Bethlehem geboren..“ So fremd die Texte auch scheinen. Die Lieder leise summen und den Moment auskosten und sich lösen von aller Erden-schwere. Diese Erfahrung wünsche ich Ihnen in der Advent- und Weihnachtszeit und für das kommende Jahr. Mit herzlichen Grüßen Ihre

C. Apitzsch-Pokoj





KIRCHE MIT KINDERN

Zum Kinderkreis wird in Langula von Maya Paul und in Kammerforst von Katrin Schröter eingeladen. Treff ist jeweils am Dienstag von 16 bis 17.30 Uhr. Die Termine sind:

Langula im Pfarrhaus

Sa, 04. Januar 25 – 10.00 Uhr

Treffen für die Sternsingeraktion

Di, 07. und 21. Januar

Di, 18. Februar

Di, 04. und 18. März

Kammerforst im Pfarrhaus

Di, 14. und 28. Januar,

Di, 11. und 25. Februar

Di, 11. und 25. März

Sternsingeraktion

Alle Kinder in Langula sind eingeladen an der Sternsingeraktion teilzunehmen.

Dabei ziehen wir von Haus

zu Haus, singen Lieder und geben den

Segen für das Jahr weiter. Wir treffen uns

am Samstag, 4. Januar 25, um 10 Uhr im

Gemeinderaum in Langula, sehen zunächst

einen Film, üben die Lieder ein und gehen

dann los.



Vor- und Hauptkonfirmanden

Hier sind die geplanten

Termine für die Vorkonfirmanden und die Konfirmanden. Wir treffen uns im Winter jeweils mittwochs in Langula im Pfarrhaus. Die Konfirmanden von 16 -18 Uhr die Vorkonfirmanden von 15 – 17 Uhr.

7. Klasse

Mi, 15.+ 29. Januar;

Mi, 19. Februar

Mi, 05. und 19. März

8. Klasse

Mi, 08.+ 22. Januar;

Mi, 12. + 26. Februar

Mi, 12. März

Vorschau für die Konfirmanden

Die verbindliche Abschlussfahrt für die Konfirmandenzeit findet für alle Konfirmanden von Freitag, 21. bis Sonntag, 23. März 2025 statt. Wir fahren gemeinsam in die Freie Jugendherberge Schloss Martinfeld im Eichsfeld.

Eigenrieden

In Eigenrieden kommen Konfirmanden und Vorkonfirmanden gemeinsam montags von 16 – 17 Uhr im Gemeinderaum zusammen.



Wieder gibt es Tausende Legosteine, die verbaut werden wollen. Dazu sind alle Große und Kleine aus allen Dörfern eingeladen. In den Winterferien treffen wir uns im Gemeinderaum Langula am **Donnerstag, 6.2.25**, und **Freitag, 7.2.25**, ab 10 Uhr. Bitte Hausschuhe mitbringen!



Gespräch über Gott und die Welt

Schauen Sie doch mal rein und diskutieren Sie mit. Es kommen immer wieder interessante Fragen und Gespräche auf. Wir treffen uns jeweils mittwochs um 19.00 Uhr im Gemeinderaum in Langula.

Die Termine sind: Mittwoch, 19.12.25
15.01.25, 12.2.25 und 12.3.25.

Sternsingeraktion 2025

Schutz, Förderung, Beteiligung – auf diesen drei Säulen beruht die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Kinder haben Grundrechte, die weltweit gelten. Genau hierfür setzen wir uns bei der beim Dreikönigssingen 2025 ein. **„Erhebt eure Stimme!“** – Sternsingen für Kinderrechte‘ lautet unser Motto. Denn noch immer ist die Not von Millionen von Kindern groß.

Am Samstag, 04.01.2025 werden Ihnen die Sternsinger- Kinder ab 11 Uhr den Segen für das Jahr 2025 an ihr Zuhause bringen. Wir sammeln Spenden für Kinder vor allem in Turkana im Norden Kenias und für Kinder in Kolumbien.

Um die Besuche zu planen, melden Sie sich mit Name und Adresse bei der Pfarrerin.



Frauenhilfe & Gemeindekaffee

Themen von Kirchenjahr und Gesellschaft stehen im Mittelpunkt unserer Gespräche. Andacht, Singen, Kaffeetrinken, Erzählen und Gebet gehören zu diesem Nachmittag. Wir freuen uns über jede und jeden, der vorbeischaut.

Kammerforst (14 Uhr)

jeden 1. Dienstag im Monat

Di, 07. Januar

Di, 04. Februar

Di, 04. März

Langula (14 Uhr)

Di, 14. Januar und 28. Januar

Di, 11. Februar und 25. Februar

Di, 11. März und 25. März

Oppershausen (14 Uhr)

Do, 12. Dezember

Do, 16. und 30. Januar

Do, 13. März und 27. März

Gemeindekaffee in Heyerode

Auch in Heyerode treffen sich regelmäßig Menschen, um ins Gespräch zu kommen und voneinander zu hören. Gebet, Gesang und Kaffeetrinken gehören ebenfalls dazu. Wir kommen jeweils am 1. Donnerstag im Monat um 14 Uhr im Marienheim zusammen. Zu folgenden Terminen treffen wir uns:

Donnerstag, 2. Januar

Donnerstag, 6. Februar

Donnerstag, 6. März

FREUDE UND LEID IN UNSEREN GEMEINDEN

Getauft wurden



Taufe

Eigenrieden

Theodor Sander am 22.09.24

Beate Lia Burghardt am 01.12.24

Kammerforst

Hans Fett am 06.10.24

Langula

Wilhelm Erdmann am 29.09.24

Tom Charly Rönicke am 20.10.24

Jubelhochzeit feierten

Eigenrieden

Am 20.09. wurde das Ehepaar Vera Arno Koch zur Goldenen Hochzeit gesegnet.

Am 28.10. wurde das Ehepaar Ursula und Manfred Haberkorn zur Diamantenen Hochzeit gesegnet.

Langula

Am 07.11.24 wurde das Ehepaar Leni und Kurt Paul zur Eisernen Hochzeit gesegnet.

Am 14.11.24 wurde das Ehepaar Sabine und Wolfgang Braun zur Diamantenen Hochzeit gesegnet.

Christlich bestattet wurden und werden



Beerdigung

Langula

Richard Bang(89) am 30.11.24

Erhard Bang (95) am 06.12.24

Eberhardt Schnepf (93) am 13.12.24

Leben wir so leben wir dem
Herrn, sterben wir, so sterben wir
dem Herrn. Darum wir leben oder
sterben, so sind wir des Herrn-
Römerbrief 14,8

Zur Jubelhochzeit

Wenn Sie eine Jubelhochzeit begehen und gesegnet werden möchten, so sprechen Sie die Pfarrerin an und planen Sie mit Ihr die Feier. Es muss nicht ein Gottesdienst in der Kirche dazu stattfinden, sondern eine Andacht in der Gaststätte oder bei Ihnen zu Hause ist auch möglich. Denn wenn es eine Diamantene oder Eisernen Hochzeit ist, dann ist das Jubelpaar oft älter und so werden mögliche Einschränkungen berücksichtigt.

Die Pfarrerin Christiane Apitzsch-Pokoj ist zu erreichen:



99974 Mühlhausen, Goetheweg 31,

Tel.: 03601-889494, oder 0151- 230 739 41

e-mail: capokoj@t-online.de



Dienstag von 16.30 Uhr – 18 Uhr im Pfarrhaus Langula

**Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit,
eine gesegnete Weihnacht im Kreise Ihrer Lieben
und ein wohlbehütetes friedliches Neues Jahr 2025!**

BERICHTE AUS DEN GEMEINDEN - LANGULA

Konzert mit Michael Hirte in Langula

Am Samstag, 17. Mai 2025, um 19 Uhr wird in der Kirche St. Georg in Langula der bekannte Mundharmonikaspieler Michael Hirte ein Konzert geben. Falls Sie noch kein Weihnachtsgeschenk haben oder für den Valentinstag noch etwas suchen, können Sie schon jetzt Karten für 30 € in der Kirchengemeinde Langula erwerben. Wenden Sie sich an die Pfarrerin (03601-889494) oder an Jaqueline Paul (017650999819).

Valentinstag

Am Valentinstag, 14.2., bieten wir ab 19 Uhr Raum für einen gemütlichen Abend für Paare. Den genauen Ablauf werden wir im Vogteicho und in Einladungen bekanntgeben.



Gemeindebeitrag

Hier möchten wir an den Gemeindebeitrag erinnern. Viele haben ihn schon bezahlt. Dafür bedanken wir uns herzlich. Alle die, die ihn noch nicht eingezahlt haben, bitten wir dies noch zu erledigen, denn das Geld wird dringend vor allem für die baulichen Aufgaben benötigt. Vielen Dank!

Yoga geht weiter

Dirk Erdmann bietet auch im neuen Jahr Yogakurse im Gemeinderaum Langula an. Wer Interesse an solch einem Kurs hat, der melde sich bei ihm unter Handy: 0176 96928428 oder per E-Mail: kurse@yogastudio-muehlhausen.de



Weihnachten in Kammerforst

Zu einem musikalisch-literarischen Ausklang der Weihnachtsfeiertage wird am **26.12.24 um 17 Uhr in die Kirche St. Andreas** in Kammerforst geladen. Wer ein Instrument spielt, ist eingeladen, dieses mit weihnachtlichen Weisen in dieser Stunde erklingen zu lassen. Wer eine gute weihnachtliche Geschichte anderen zu Gehör bringen möchte, ist ebenfalls gern gesehen. Natürlich werden wir auch gemeinsam Weihnachtslieder singen. Zur besseren Planung wäre es hilfreich, wenn die Beiträge bei der Pfarrerin oder Grit Istel angezeigt werden.

Kino im Gemeinderaum Langula

Im Januar laden wir am Donnerstag, **16.01.25**, um 19 Uhr zum schwedischen Musik-Drama „Wie im Himmel“ ein. Es ist ein Film über einen Chor. Für alle Chorsänger also ein Muss. Im März zeigen wir am Donnerstag, 13.3.25, den französischen Film: „Madame Aurora und der Duft von Frühling“. Es ist eine optimistische und liebeswerte Komödie über eine alleinstehende Frau Anfang 50, die sich in allen wichtigen Bereichen ihres Lebens neu orientieren muss

Gemeinsam Kochen und Essen

Jeden letzten Mittwoch treffen wir uns ab 10 -13 Uhr zum gemeinsamen Kochen und Essen im Gemeinderaum in Langula. Im neuen Jahr ist das der Mittwoch, 29. Januar, 26. Februar und 26. März. Man kann auch nur zum Essen um 12 Uhr dazukommen. Dann bitte vorher Bescheid geben.

NEUES AUS DEM KIRCHENKREIS MÜHLHAUSEN

Heute mal ein neues Gesicht – Besuch in unseren Kirchen

Ein großer Kirchenkreis „Nordthüringen“ - bestehend aus den bisherigen Kirchenkreisen Mühlhausen, Südharz und Bad Frankenhausen-Sondershausen - ist im Entstehen. 2022 haben alle drei Kreissynoden auf ihren Tagungen dazu einen gemeinsamen Beschluss gefasst. Aktiv soll an einem Zusammenschluss der drei Kirchenkreise gearbeitet werden. Und das wird es - viele Gespräche, Leitungskreise, Zusammenkünfte der Kreiskirchenräte und der Konvente (Arbeitstreffen der hauptamtlich Mitarbeitenden) haben bereits stattgefunden. Das gemeinsame Ziel, der 01.01.2027, dabei immer vor Augen. Das Treffen der Kreiskirchenräte im August mit zwei Initiatoren des neu entstandenen Kirchenkreises „Südthüringen“ hat noch einmal mächtig Dynamik in das Projekt gebracht.

Bereits im Juni trafen sich die drei Konvente der Pfarrerrinnen und Pfarrer sowie der Kirchenmusikerinnen und -musiker. Erstmals in dieser großen Runde dreier Kirchenkreise. Da lag spürbar viel Energie

in der Luft. Aus dem Schwung dieses Treffens heraus entstand eine Idee, die wir bald live erleben können. Unsere Pfarrerschaft möchte sich gegenseitig besuchen. Treffen werden sie sich dabei vermutlich nicht, aber uns als Gemeinde. Wie das geht? Sie möchten die Kanzeln tauschen. Da könnte also am 26. Januar 2025 jemand ganz anderes in Ihrem Gemeinderaum predigen. Ein neues Gesicht, eines aus einem der beiden anderen Kirchenkreise. Gemeinsam wollen sie für einen Kirchenkreis „Nordthüringen“ unterwegs sein, die Gemeinden der Nachbarn kennenlernen. Per Losprinzip fiel die Entscheidung, wer wo hin geht. Wir dürfen gespannt sein, wer bei uns zu Gast sein wird. Und wer in seiner Kirche niemanden an diesem Tag willkommen heißen darf, weil dort gerade kein Gottesdienst im Plan steht, der besucht vielleicht seine Nachbarn. Was wir auf jeden Fall alle tun können, ist an diesem Tag aneinander zu denken und füreinander zu beten. Lassen Sie sich einladen, einmal ein „Nachbar-Gesicht“ kennenzulernen, ein bisschen Kirchenkreis „Nordthüringen“ aktiv zu schnuppern.

Regina Englert

PFARRSTELLE GROßTÖPFER WIRD AUFGELÖST

Die Pfarrstelle Großtöpfer seit dem Weggang von Florian Zobel 2022 vakant. Sie umfasst die Kirchengemeinden in Großtöpfer und Eigenrieden mit insgesamt 36 Ortschaften im Südeichsfeld und Unstrut-Hainich-Kreis. Da nach mehreren Ausschreibungen sich kein Pfarrer, keine Pfarrerin darauf beworben haben, und sie auch keine Entsendungsstelle wurde, hat der Kirchenkreis Mühlhausen die Auf-

lösung der Stelle beschlossen. Die Synode des Kirchenkreises stimmte dem in ihrer Herbstsitzung am 16.11.24 zu.

So werden ab dem 1. Januar die 36 Orte auf die Pfarrstelle Arenshausen (Pfarrerin Katharina Lübke) und Langula (Pfarrerin Chr. Apitzsch-Pokoj aufgeteilt. Das heißt konkret, die Orte Eigenrieden, Faulungen, Effelder, Struth, Diedorf & Katharinenberg gehören nun mit zur Pfarrstelle Langula.

DAS ANDERE ADVENTSLIED

Ich liebe Adventslieder! Sie bestechen mit ihrer theologischen Tiefe und ihrer Klarheit. Sie sind kein Zuckerguss, wie manche Weihnachtslieder. Sie künden vom Kommen unseres Herrn. Jesus, der immer ein Kommender ist. Ein Adventslied ist auch das nebenstehende Lied. Wer es im Ev. Gesangbuch sucht, findet es aber nicht bei den Adventsliedern. Warum ist es trotzdem ein Adventslied?

Hans Graf von Lehndorff, in den 60iger Jahren Chefarzt am evangelischen Viktoria-Hospital in Bonn-Bad Godesberg hat diese Zeilen geschrieben. Bei einem Vortrag in Bethel beschließt er diesen „mit einem kleinen neuzeitlichen Adventslied“ und die Zuhörer vernehmen das Gedicht oder besser gesagt dieses Gebet. Denn der Text ist genau genommen ein Gebet. Jede Strophe wendet sich intensiv bittend Gott zu. Komm! Ruft der Dichter. Komm! So lautet die eindringliche Bitte. Komm in unsere Welt, in unser Land, in unsere Stadt, in unser Haus, in unser Herz. Gott wird von Strophe zu Strophe immer näher heran, immer tiefer hinein gebeten dorthin, wo Barmherzigkeit fehlt.

Fehlende Barmherzigkeit hatte Graf Lehndorf als Arzt im 2. Weltkrieg erlebt und erlebte sie in der Zeit seines Vortrages. Bilder des Vietnamkrieges und von hungernden Kindern erschütterten damals die Welt. Auch wir müssen noch immer in dieses Lied einstimmen, denn unsere Welt hat sich noch immer nicht gewandelt. Auch wir kennen Bilder von Katastrophen und Kriegen zur Genüge. Wir brauchen so dringend Gottes Frieden in der Welt, im Land, im Haus, im Ort und in den Herzen.

1. Komm in unsre stolze Welt,
Herr, mit deiner Liebe Werben.
Über winde Macht und Geld,
laß die Völker nicht verderben.
Wende Hass- und Feindessinn
auf den Weg des Friedens hin.

2. Komm in unser reiches Land,
der du Arme liebst und Schwache,
dass von Geiz und Unverstand
unser Menschenherz erwache.
Schaff aus unserm Überfluss
Rettung dem, der hungern muss,

3. Komm in unsre laute Stadt,
Herr, mit deines Schweigens Mitte,
dass, wer keinen Mut mehr hat,
sich von dir die Kraft erbitte
für den Weg durch Lärm und Streit
hin zu deiner Ewigkeit,

4. Komm in unser festes Haus,
der du nackt und ungeborgen.
Mach ein leichtes Zelt daraus,
das uns deckt kaum bis zum Morgen;
denn wer sicher wohnt, vergisst,
dass er auf dem Weg noch ist,

5. Komm in unser dunkles Herz,
Herr, mit deines Lichtes Fülle,
dass nicht Neid, Angst, Not und Schmerz
deine Wahrheit uns verhülle,
die auch noch in tiefer Nacht
Menschenleben herrlich macht,



Jedes Jahr gibt es eine neue Jahreslosung, die für viele wie ein Leitfaden für das Jahr ist, an dem sie sich orientieren. Die Jahreslosung wird von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB) jeweils vier Jahre im Voraus ausgewählt. Oft passt die Jahreslosung trotz allem genau in die jeweiligen zeitlichen Umstände. So auch die Losung für 2025.

Sie stammt aus dem ersten Brief des Paulus an die Thessalonicher aus dem 5. Kapitel im 21. Vers:

„Prüft alles und behaltet das Gute.“ Paulus schreibt diesen Satz an die verunsicherten Christen der noch jungen Gemeinde in Thessaloniki. Bei ihnen waren Fragen aufgetaucht, die sie Paulus stellten. Sein Brief ist ein Ermutigungsschreiben, in dem er auch Ratschläge erteilt unter anderem

genauer hinzuschauen und kritisch zu sein. Es ist ein Aufruf zur Unterscheidung und zur Wertschätzung dessen, was uns täglich begegnet oder anders gesagt, auf uns einprasselt. "Prüft alles" heißt es bei Paulus. Das bedeutet nicht immer alles zu akzeptieren, was uns begegnet. Und das ist bekanntlich ziemlich viel und wird auch immer mehr. Wie soll man da den Überblick behalten? Paulus gibt seiner Gemeinde und uns ein Sieb in die Hand - oder besser - er gibt uns eins für den Kopf, für unsere Gedanken und Überzeugungen. Das Gute mögen wir behalten. Das Schlechte und Böse sollen

wir verwerfen. Aber: was ist das Gute, was ist das Böse? In der Bibel wird berichtet, dass seit der Vertreibung aus dem Paradies, der Mensch die Fähigkeit hat, das Gute vom Bösen zu unterscheiden. Das ist ein Alleinstellungsmerkmal des Menschen. Wir wissen was gut ist, aber wir können auch das Böse erkennen. Alles, was dem



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Leben dient, kann als gut angesehen werden. Und was dem Leben schadet, es verhindert, einschränkt, ist demzufolge böse. Es gehört dann auch dazu, mich selbst zu prüfen.

Pfarrer Christian Elias hat dazu folgende Fragen zur Selbstprüfung formuliert.

Achte ich auf mich und nur auf mich oder habe ich auch einen Blick für meine Nächsten und für die Folgen meines

Handelns? Denke ich nur

an mich oder schlägt mein Herz auch für andere? Tu ich nur mir Gutes oder gönne ich auch dem anderen. Will ich gut sein und bemühe mich, oder habe ich in mir dieses große „Egal“ – sollen doch die anderen!

Die Jahreslosung 2025 lädt uns ein, nicht an der Oberfläche zu bleiben, sondern tiefer zu blicken und zu fragen, aus welchem Beweggrund wird etwas gesagt. Dient es dem Leben oder verbreitet es Angst, Ausgrenzung und Hass.

Möge der Geist Gottes uns bei unserm Prüfen stärken, unsern Verstand und vor allem unser Herz.

„Wunderbar geschaffen!“

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben. Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und dort besonders aus Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit *Kia orana* grüßen

die Frauen—sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben. Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen



und Mädchen wird kaum thematisiert. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in ihrer Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer- ist durch ansteigenden Meeresspiegel, Zyklone und Überschwemmungen

extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 um 18 Uhr den Weltgebetstag-Gottesdienst in Langula zu besuchen.

UNSERE GOTTESDIENSTE

Monatsspruch Dezember: Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir. Jesaja 60,1

2. Advent, 08.12. Kollekte: Hilfsfond Frauen in Not	10.00 Uhr Langula Familienandacht im Garten vom Kindergarten 10.00 Uhr Oppershausen Gottesdienst im Gemeinderaum 14.30 Uhr Kammerforst Andacht in der Kirche
Samstag, 14.12.	15.00 Uhr Eigenrieden Andacht zum Angerleuchten
3. Advent, 15.12. Kollekte: Posaunenwerk EKM	17.00 Uhr Langula Chorkonzert in der Kirche
Samstag, 21.12.	18.00 Uhr Kammerforst Weltreise mit Weihnachtsmusik mit „Dies und Das“
Heilig Abend, 24.12., Kollekte: Brot für die Welt	14.00 Uhr Heyerode St. Cyriakus 15.30 Uhr Kammerforst mit Krippenspiel 16.00 Uhr Diedorf 17.00 Uhr Langula mit Krippenspiel 17.00 Uhr Oppershausen mit Krippenspiel 17.30 Uhr Eigenrieden mit Krippenspiel 22.00 Uhr Kammerforst Christmette Kirche
1. Weihnachtstag, 25.12. Kollekte: Kirchengemeinde	10.00 Uhr Langula Im Gemeinderaum
2. Weihnachtstag, 26.12. Kollekte: Ökumenarbeit EKM	17.00 Uhr Kammerforst Musikalisch -Literarischer Ausklang der Feiertage in der Kirche
Altjahresabend, 31.12., Kollekte: Seniorenarbeit	14.00 Uhr Eigenrieden 16.00 Uhr Oppershausen 17.00 Uhr Kammerforst 18.00 Uhr Langula Jeweils mit Abendmahl

UNSERE GOTTESDIENSTE

Monatsspruch Januar: Liebt eure Feinde, tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen, betet für die, die euch beschimpfen.
Lukasevangelium 6,27-28

Neujahrstag, 01.01.24 Kollekte: Kirchenkreis	15.00 Uhr Langula Singen und Segen vor dem Pfarrhaus
1. So. n. Epiphantias, 12.01., Kollekte: Kirchengemeinde	10.00 Uhr Langula 10.00 Uhr Oppershausen Jeweils im Gemeinderaum
2. So n Epiphantias, 19.01., Kollekte: Telefonseelsorge	10.00 Uhr Eigenrieden 14.00 Uhr Kammerforst
Samstag, 25.01.	18.00 Uhr Diedorf
3. So n Epiphantias, 26.01., Kollekte: Stiftung Bibellese	10.00 Uhr Langula Mit Gastpfarrer/in

Monatsspruch Februar Du tust mir kund den Weg zum Leben. Psalm 16,11

letzter So n Epiph., 02.02., Kollekte: Diakonie der EKM	10.00 Uhr Eigenrieden 14.00 Uhr Oppershausen
4. So. vor Passion, 09.02., Kollekte: Kirchengemeinde	10.00 Uhr Langula 14.00 Uhr Kammerforst
Septuagesimae, 16.02., Kollekte: Hilfe für Burundi	10.00 Uhr Eigenrieden 14.00 Uhr Oppershausen
Samstag, 22.02.	18.00 Uhr Diedorf
Sexagesimä, 23.02., Kollekte: Friedensarbeit	10.00 Uhr Langula 14.00 Uhr Kammerforst

Monatsspruch März: Zu dir rufe ich, Herr, denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir, denn die Bäche sind vertrocknet. Joel 1,19-20

Estomihi, 02.03., Kollekte: Kirchenkreis	10.00 Uhr Eigenrieden 14.00 Uhr Oppershausen
Freitag, 07.03., Weltgebetstag	18.00 Uhr Langula Weltgebetstagsgottesdienst danach gemeinsamer Abschluss Gemeindesaal im Kindergarten

